

Abwehrverhalten

im Zentrum verbessern

„Der Angriff gewinnt Spiele, jedoch die Abwehr gewinnt Meisterschaften“, sagt man. Sprich: Wer dauerhaft, langfristig, bzw. im Verlaufe einer gesamten Saison eine gute Rolle spielen möchte, dessen Abwehrverhalten muss stimmen.

nachhaltigen Erfolg die Defensivreihen – wobei gutes Abwehrverhalten im modernen Fußball natürlich lang nicht mehr nur an den Abwehrspielern festzumachen ist. Vielmehr beginnt auch Defensivarbeit bereits in den vorderen Reihen.

Für unser aktuelles Thema jedoch wollen wir das Abwehrverhalten in der Zentrale etwas näher beleuchten und dies trifft – mit Abstrichen und ebenso mit Ausnahmen vor allem die Innenverteidiger, Außenverteidiger und die Sechser.

Um den Gegner möglichst weit weg vom eigenen Tor zu halten, versucht man ihn in aller Regel so zu attackieren, dass er lediglich nach außen spielen kann, das heißt, dass er so weit wie möglich aus der Mitte, wo eben nun mal die Tore erzielt werden, herausgehalten wird. Je weiter er sich dem eigenen Tor nähert, desto wichtiger wird dies.

Dort, in der Zentrale, ist es daher immer oberste Prämisse für Überzahlsituationen.



Fuhrenkamp Echo

AUSGABE 5/20919



Punktspiel am 28.04.2019 um 15.00 Uhr
im Fuhrenkamp Stadion in Meine

TSV Meine 1 - VfB Gravenhorst 1

Unserer heutige Gegner ist der aktuelle Tabellen-Letzte und hat bisher erst ein Spiel gewonnen und somit nur drei Pluspunkte auf dem Konto.

Neben 25 geschossenen Toren musste Gravenhorst allerdings auch 97 Gegentore hinnehmen.

Bei der heutigen Begegnung handelt es sich allerdings um ein Nachbarschaftsderby. Es besteht also kein Grund, die Gravenhorster auf die leichte Schulter zu nehmen. Jedes Spiel muss erst einmal gespielt werden, und in einem Nachbarschaftsderby wächst manchmal der sogenannte schwächer eingeschätzte Gegner über sich hinaus.

Die Meiner sollten mit einem konzentrierten Spiel und mit viel Tempo und wenigen Fehlern zu einem positiven Ergebnis kommen. Wir wünschen uns ein tolles, rasantes aber auch faires Spiel.

Der aktuelle Tabellenstand

1. SSV Kästorf 2	22	98 : 25	54 Punkte
2. SV Osloß	22	83 : 35	54 Punkte
3. TSV Meine	21	60 : 23	49 Punkte
4. FSV Adenb/R., 2	21	56 : 28	48 Punkte
5. MTV Wasbüttel	22	61 : 38	43 Punkte
6. SV Welat	21	60 : 55	34 Punkte
7. SV Wagenhoff	22	41 : 43	30 Punkte

Der moderne Torhüter

Psyche

Die Psyche ist neben dem Talent das wichtigste Kriterium eines modernen Torhüters. Denn das größte Talent hilft nicht, wenn man nicht willig und bereit ist, dieses einzusetzen und zu verbessern. Der Torhüter muss 90 Minuten konzentriert sein und immer sein Hauptaugenmerk auf den Ball legen, dabei jedoch keineswegs das restliche Spiel missachten. Jeder Torhüter ist in jedem Spiel immer auch ein „Spielmacher“.

Auch zur Psyche zählt die Beobachtungsfähigkeit des Torhüters. dient dazu, Situationen schnell zu erkennen um zu reagieren (Reflex). Der Torhüter hat das gesamte Spiel vor sich, so dass er durch eine gute Beobachtungsfähigkeit seine Vorderleute gegebenenfalls dirigieren und korrigieren kann.

Taktik

Auch taktische Fähigkeiten muss der moderne Torhüter aufweisen. Neben den Grundkenntnissen des Fußballspiels ist dies insbesondere torwartspezifische Verhaltensweisen. Der Torwart muss antizipieren können wo er stehen muss. Das Stellungsspiel ist eine wichtige Eigenschaft, die zum Abwehren von Torschüssen und zum Abfangen von Flanken benötigt wird.

Zudem muss dem Tormann bekennt sein, wann und wie er anzunehmen um diese weiterzuverarbeiten.

Der Torhüter muss den ausgedienten Libero ersetzen. Der mitspielende Torwart läuft Steilpässe ab und ist eine Anspielstation für die Mitspieler. Die Kunst des Mitspielens liegt darin, das Gleichgewicht zu finden.

Ebenfalls zu den Anforderungen zählt die Spieleinleitung.

Der Torwart ist der erste Angreifer. Der Torhüter muss sichere Abwürfe, Abstöße und Abschlüge beherrschen.

Dadurch kann er schnelle und direkte Gegenangriffe einleiten.

Er muss erkennen, wann ein schnelles Umschalten und wann ein ruhiger Spielaufbau benötigt wird.

Seit der Einführung der Rückpassregel muss auch der Torhüter ein guter Fußballer sein. Er muss dabei über eine gute Technik verfügen, die von der Ballannahme bis zum Schuss reicht.

Der Innenverteidiger im Fußball

Die taktischen Herausforderungen an die Spieler haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Insbesondere bei den Abwehrspielern wird das auf den Defensivbereich beschränkte Aufgabenfeld immer weiter gelockert.

Der Innenverteidiger war zwar schon immer körperlich robuster und auch meistens spielstärker als der Außenverteidiger, aber seine Aufgaben waren fast nur auf die Abwehrarbeit beschränkt. Die zentralen Abwehrspieler verbauen dem Gegner den direkten Weg zum Tor und sind als Position schon immer viel interessanter, weil anerkannter.. Wenn ich schon in der Abwehr spielen muss, dann bitte als Innenverteidiger.

Man muss es seinen Abwehrspielern nur erlauben offensiv mitzuspielen und vom Mittelfeld und Angriff Abwehrarbeit verlangen.

Der Innenverteidiger ist ein kompletter Fußballer.

Ein Innenverteidiger hat seine großen Qualitäten in der Zweikampfstärke, nicht nur am Boden, er ist auch sehr kopfballstark.

Aber was bedeutet das ?

Groß sollte er schon sein, robust aber zusätzlich beweglich, antrittsschnell und intelligent, wobei diese Eigenschaften, insbesondere die Intelligenz, auf sämtliche Positionen Vorteile haben.

Der Innenverteidiger ist idealerweise ein Führungsspieler auf dem Platz, er hat das Spielgeschehen meistens vor sich und kann das Spiel lesen und mit lauten Anweisungen korrigieren. Er organisiert, ordnet und noch wichtiger er spielt mit.

Der Innenverteidiger schließt grundsätzlich die Lücken zum Mittelfeld, indem er bei Ballbesitz aufrückt, dies gilt natürlich für die gesamte Kette: Bei Ballverlust ist fast immer ein Zurückweichen erforderlich.

Beim Zurückweichen entsteht etwas Zeit und der Rest der Mannschaft muss versuchen, die entstandenen Lücken zu schließen oder den Gegner sofort anzugreifen.